

## Kurzbeschreibung LEADER Projekt KLEINPROJEKT

Regionaleentwicklung  
kärnten:mitte

Hauptplatz 23  
9300 St. Veit/Glan  
T: +43 4212 45 607

**1. Projekttitle:**  
„Fenstergucker“ Schau-Fenster beleben Friesach

### 2. Ausgangslage:

In der Innenstadt von Friesach sind aufgrund der vermehrten Ansiedlung von Geschäften auf der grünen Wiese viele Geschäftsflächen und damit verbunden auch Schaufenster leer.

Der Verein „Mittelalterliches Friesach“ ist einer der größten und wichtigsten Vereine in Friesach. Er repräsentiert mit seinen mittelalterlich gewandeten Mitgliedern die Stadt bei verschiedensten Anlässen.

Obmann Max Koschitz und sein Herold Mag. Heinz Gressel haben es sich zur Aufgabe gestellt, leere Schaufenster so zu gestalten, dass Gäste wie Einheimische kurzweilig bei einem Spaziergang durch Friesach, viel über die Stadt und ihre Geschichte erfahren können.

### 3. Projektziel:

Ziel ist es, die Schaufenster der leer stehenden Geschäfte in Friesach mit interessanten Inhalten zu gestalten, die in einem unmittelbaren Bezug zur Stadtgeschichte und zum Kulturleben von Friesach stehen.

### 4. Darstellung des Projektes

Beinahe alle Innenstädte kämpfen mit dem hohen Ausmaß leerer Geschäftsflächen, obwohl es das redliche Bemühen der Kommunen gibt, mit teilweise guter Förderkulisse wiederum Betriebe anzusiedeln. Was somit als Eindruck beim Besuch von Gästen in einer Stadt unserer Region bleibt, ist der Eindruck einer sterbenden Innenstadt.

Durch die Schaufenstergestaltung mit typischen Stadt- oder Regionalthemen ändert sich zwar diese Ausgangslage nicht, aber man setzt bewusst einen Kontrapunkt im Erleben und macht sozusagen das Beste draus, weil die Leerflächen nicht so augenscheinlich auffallen. Die Innenstadt hinterlässt quasi einen positiven, belebten Eindruck trotz leer stehender Geschäfte.

Interessante historische Themen gibt es in der Geschichte von Friesach zuhauf. Sei es das Abbilden von mittelalterlichem Alltagsleben, der Hinweis auf Handwerk, dem Bergbau oder dem gegenwärtigen Vereins- und Kulturleben. Das Projekt „Fenstergucker - Schau-Fenster beleben Friesach“ ist letztlich ein Langzeitprojekt, weil Schaufenster auch

umgestaltet werden, weil sie mit neuen Inhalten neues Interesse wecken und altes erhalten sollen.

Notwendige Utensilien, das sind der Ankauf diverser Materialien wie Schaufensterpuppen und anderen Gestaltungsmaterialien, das Fertigen entsprechender Bilder u. a. m. müssen dafür angeschafft werden. Vor allem wichtig ist eine entsprechende Elektrifizierung der Schaufenster. Sie ist meist ziemlich aufwendig. Aber die Schaufenster sollen auch in der Dämmerung gut einsehbar und in den Nachstunden bis 22:00 Uhr beleuchtet sein.

## 5. Grober Ablauf und Zeitplan für die Umsetzung

Projektbeginn: Oktober 2015  
Projektende: Mai 2015

## 6. Nutzen & erwartete Wirkung für die Region (Nachhaltigkeit)

Die Schaufenstergestaltung trägt dazu bei, dass man gerne durch unsere Stadt flaniert, weil es etwas zu sehen, zu lernen und manchmal zum Schmunzeln gibt. Aber: Letztlich sollten sich nachhaltig Geschäfte in den Innenstädten ansiedeln. Nachhaltig bei diesem Projekt ist die Verbreitung einer (hoffentlich) vorüber gehenden besseren Stimmung, wenn unsere Städte besucht werden. Zukünftig kann aber nur das Ziel sein, in Richtung einer Trendumkehr zu wirken, damit unsere Innenstädte wieder interessant zur Ansiedlung von Geschäften sind.

## 7. Projektträgerschaft (Name, Adresse, Tel-Nr., E-Mail)

Verein Mittelalterliches Friesach  
Obmann: Max Koschitz  
Johann Strauß Straße 4  
9360 Friesach  
Tel: 0664/40 100 56  
Max.koschitz@aon.at

**8. Ansprechperson (Name, Adresse, Tel-Nr., E-Mail)**

Mag. Dr. Irmgard Lechner-Pirker  
Minachweg 12  
9360 Friesach  
Tel: 0664/406 44 25  
irmgard@lechner.com

**Regionaleentwicklung  
kärnten:mitte**

Hauptplatz 23  
9300 St. Veit/Glan  
T: +43 4212 45 607

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWEERTES  
ÖSTERREICH

**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND  KÄRNTEN



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



M: [office@kaernten-mitte.at](mailto:office@kaernten-mitte.at)  
W: [www.region-kaerntenmitte.at](http://www.region-kaerntenmitte.at)  
ZVR 257665374